

ORGANISATORISCHES

Anmeldung bis 17. Mai 2019 an evelyne.wohnrau@innovativesurfaces.ch oder Registrierung per Internet auf www.innovativesurfaces.ch. Bestätigung erfolgt per Email.

Unkostenbeitrag für die dreiteilige Workshop-Serie 1 bis 3 (Daten siehe Umseite): CHF 460.- (exkl. MwSt.).

Annullierung bis 17. Mai 2019: Administrativgebühr CHF 80.- danach volle Gebühr. Ersatzperson akzeptiert.

ZIELPUBLIKUM

Technische Leiter, Mitarbeitende aus Konstruktion, F&E, Technologie- und Innovationsmanagement sowie aus der Produktion und dem Business Development technologieorientierter Unternehmen.

ANREISE

Öffentliche Verkehrsmittel

Ab Bahnhof Brugg zu Fuss 300 m, ca. 5 Minuten.

Auto

Autobahnausfahrt Brugg, auf Zubringer bis Badenerstrasse.

Navigation

Badenerstrasse 13, 5200 Brugg.

Kostenpflichtige Parkplätze im Haus vorhanden.



VERANSTALTER



Verein NTN Innovative Oberflächen
Lerchenfeldstrasse 5 | Chemin des Verdiers 4
CH-9014 St. Gallen | CH-1700 Fribourg

www.innovativesurfaces.ch
info@innovativesurfaces.ch

Tel. +41 (0)71 277 93 45



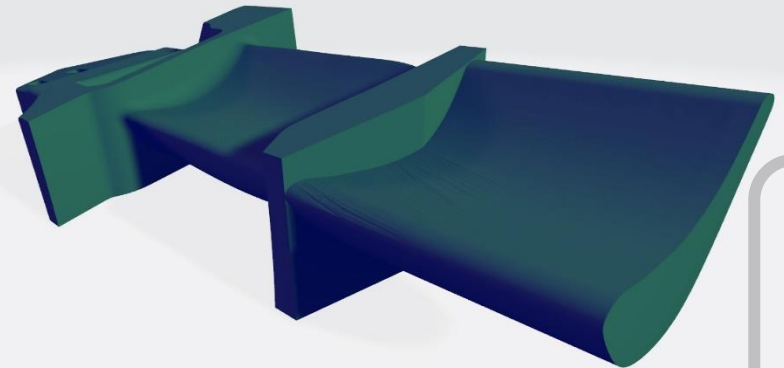
NETZWERKPARTNER



Innovationsplattform zu funktionellen Oberflächen

Industriekonforme Nachbearbeitung generativ gefertigter Werkstücke

Schlüsselement für industriell effiziente Prozesse



Workshop-Serie 1 - 3

Workshop 2: 3. Juli 2019, 13.30 Uhr

Hightech Zentrum Aargau AG, Badenerstrasse 13, CH-5200 Brugg

- Teilnehmende bringen Fragestellungen & Praxisanforderungen ein
- Praxistests mit Demonstrator
- Interdisziplinäre Bearbeitung
- Verbesserungspotenziale

Unterstützt von



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Innosuisse – Schweizerische Agentur für Innovationsförderung

INNOVATIONSFELD «INDUSTRIEKONFORME NACHBEARBEITUNG VON 3D-WERKSTÜCKEN»

Die produzierende Industrie nutzt generative Fertigungsverfahren immer mehr. Weil so gefertigte Teile oft körnige Oberflächen mit sichtbaren Schichtstrukturen oder ungenügenden chemischen & physikalischen Oberflächeneigenschaften haben, werden weitere Arbeitsschritte notwendig. Dies eröffnet kostenmässig sowie fertigungstechnisch Verbesserungs- & Innovationspotenziale.

Je nach Produkt, Material & Formkomplexität sind die Anforderungen an Oberflächengüte, Masshaltigkeit oder zur Funktionalisierung hoch. Aus diesem Grund gibt es keine allgemeingültigen Ansätze zur Verbesserung. Gemeinsam mit Experten wollen wir hier die Ausgangslage ordnen und Innovationspotenziale identifizieren.

ZIELSETZUNGEN INNOVATIONSPLATTFORMEN

Produktoberflächen sind ein interdisziplinäres Innovationsfeld. Innovationsplattformen bieten den Rahmen zur fokussierten Bearbeitung von Innovationsfeldern.

Neben der Evaluation innovativer Lösungskonzepte aus der Forschung und der Praxis mit Industrieexperten & Wissenschaftlern, dienen Innovationsplattformen den Teilnehmenden auch zur gezielten Erweiterung ihrer Geschäftsbeziehungen.

WORKSHOPINHALTE

- Stand der Technik, Fertigungsverfahren: mechanisch, kontaktlos, chemisch, Benchmark Formen & Materialien
- Erstellung Anforderungsmatrix
- Definition Versuchsgeometrie/Demonstrator für Praxisversuche mit den wichtigsten Nachbearbeitungsverfahren, Oberflächen-Charakterisierung
- Untersuchung der Bearbeitungszeiten und erstellen Kalkulationsgrundlage
- Optimierungspotenziale, F&E-Bedarf.

SIE SOLLTEN TEILNEHMEN, WENN ...

Sie Innovationen zur Steigerung Ihrer Wettbewerbsfähigkeit suchen, die Mehrwert und Effizienzsteigerung ermöglichen.

IHR BENEFIT

- Optimierter Zeitaufwand für Teilnehmende, Maximum an Knowhow-Gewinn
- Netzworfbildung mit Technologieführern, interdisziplinärer Erfahrungsaustausch
- Mitarbeiterweiterbildung/-qualifizierung
- Zeit- und kostenintensive Untersuchungen werden erklärt und diskutiert.

PROGRAMM WORKSHOP-SERIE

Individuelle Vorarbeit

Workshop 1: Stand der Technik, Verfahren & Herausforderungen

Mittwoch 22. Mai 2019, 13.30 – 16.30 Uhr, **Hightech Zentrum Aargau AG**

Ziel: Technologien, Anforderungen, Definition Versuchsgeometrie/Demonstrator

- Kurze Übersicht Stand der Technik Fertigung und Nachbearbeitung
- Diskussion Herausforderungen, Bedürfnisse aus der Praxis
- Weiteres Vorgehen Praxisversuche mit Demonstratoren festgelegt.

Workshop 2: Hands-on Praxisversuche, Analyse & Verfahrensvergleiche

Mittwoch 3. Juli 2019, 13.30 – 16.30 Uhr

Ziel: Diskussion Praxisversuche / Demonstratoren, Definition Optimierungsfelder

- Verfahrenstechnische Grenzen, Defizitanalyse
- Kosten- und Potenzialabschätzung
- Optimierungsfelder festgelegt.

Workshop 3: Optimierungspotenziale, Ansätze & Machbarkeit einschätzen

Mittwoch 28. August 2019, 13.30 – 16.30 Uhr

Ziel: Diskussion Ansätze aus der Forschung, Einschätzung Lösungspotenziale

- Optimierungspotenziale, Materialien/Verfahren
- Wie packen wir es an, Anforderungen vs. Machbarkeit
- Potenzial für Wettbewerbsvorteile?

TECHNOLOGIEPARTNER

